



öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 01.10.2018

TOP 1: Erhalt der Schienenstrecke Balingen – Schömberg; Beschluss der Finanzierungsvereinbarung 2019

A. Beschlussvorschlag:

1. Am Erhalt der Schienenstrecke Balingen – Schömberg wird festgehalten.
2. Der dargestellten Finanzierungsvereinbarung für das Jahr 2019 wird vorbehaltlich der entsprechenden Beteiligung der übrigen Finanzierungspartner zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den bisherigen Kooperationspartnern über einen langfristigen Erhalt der Strecke zu verhandeln.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 21.300 EUR für das Jahr 2019

Haushaltsmittel wurden eingeplant

Anlagen:

öffentlich

**Erhalt der Schienenstrecke Balingen – Schömburg;
Beschluss der Finanzierungsvereinbarung 2019**I. Vorbemerkung

Die Schienenstrecke Balingen – Schömburg steht im Eigentum der DB. Das Unternehmen erwog um die Jahrtausendwende aus Kostengründen eine Stilllegung. Dem Landkreis und der Raumschaft war daran gelegen, die Strecke zu erhalten. **Es konnte erreicht werden, dass die HzL sie zum 1.1.2002 gepachtet hat.** Nachdem die HzL den Betrieb und die Unterhaltung der Strecke nicht alleine finanzieren konnte, wurde seinerzeit ein ergänzendes Finanzierungskonzept erstellt, an dem sich der Landkreis, an der Strecke liegende Städte und Gemeinden sowie am Schienenbetrieb interessierte Gewerbebetriebe beteiligten.

Die Finanzierungsvereinbarung wurde zunächst auf jeweils 5 Jahre abgeschlossen. 2016 vereinbarten die Kooperationspartner zu prüfen, ob ein Kauf der Strecke vorteilhafter sein könnte als ein fortwährendes Pachtverhältnis, da ein Eigentümer die Möglichkeit hätte, für Unterhaltungs- oder Investitionsmaßnahmen Zuschüsse aus dem Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz (LEFG) oder dem Landes-GVFG beantragen zu können. Aus diesem Grund wurde die Finanzierungsvereinbarung im Jahre 2016 lediglich noch für 2 Jahre abgeschlossen. **Sie läuft daher zum Jahresende wieder aus.**

Leider zog sich die **Prüfung der Verkaufsbedingungen bei der DB unverhältnismäßig lange hin.** Wir haben daher mit den Beteiligten der Kooperation zum Erhalt der Strecke vereinbart, die Finanzierungsvereinbarung zum Jahresende vorerst **lediglich um ein weiteres Jahr, bis Ende 2020,** zu verlängern. Die HzL hatte im Vorfeld auch angekündigt, die bestehenden Konditionen nur noch für einen solch kurzen Zeitraum unverändert anbieten zu können.

Während wir das Einverständnis aller Kooperationspartner zur Verlängerung der Finanzierungsvereinbarung einholten, meldete sich auch die DB und erklärte, sie wäre zu einem Verkauf der Strecke bereit. Ein konkreter Betrag wurde nicht genannt, jedoch erklärte die Bahn, eine **Kaufsumme würde sich voraussichtlich „im Einstelligen Millionenbereich“ bewegen.**

Der Landkreis müsste im Falle eines Erwerbs **neben dem über unseren Erwartungen liegenden Kaufpreis auch die künftigen Investitionskosten zum Erhalt der Infrastruktur finanzieren** und darüber hinaus ein Eisenbahninfrastrukturunternehmen gründen, um die Strecke als Eigentümer betreiben zu können. Unter diesen Gesichtspunkten wiegen etwaige Vorteile eines Streckenerwerbs wie der Zugang zu Fördermitteln die damit verbundenen Nachteile aus Sicht der Verwaltung nicht auf, **weshalb ein Streckenkauf nicht empfohlen werden kann.**

Wir haben die SWEG über die Offerte der Bahn informiert. Sie erklärte, ebenfalls nicht in Verhandlungen mit der DB eintreten zu wollen, da sie nicht davon ausgehe, die Strecke kostendeckend betreiben zu können.

öffentlich

Es ist beabsichtigt, im kommenden Jahr mit allen Beteiligten über eine Fortsetzung der Kooperation zu verhandeln.

II. Finanzierungskonzept

Die nachfolgend genannten Finanzierungspartner gewähren der HzL zur Abdeckung der Unterhaltungskosten jeweils zu einem Drittel einen jährlichen pauschalen Zuschuss von insgesamt 63.911 EUR (ursprünglich 125.000 DM).

Im Einzelnen ergab sich folgende Aufteilung.

a) Zollernalbkreis	<u>33,33 %</u>	<u>(21.304 EUR)</u>
b) Stadt Balingen	10,00 %	(6.391 EUR)
Stadt Schömburg	9,165 %	(5.858 EUR)
Gemeinde Dotternhausen	9,165 %	(5.858 EUR)
Gemeinde Dormettingen	5,00 %	(3.196 EUR)
Städte und Gemeinden	<u>33,33 %</u>	<u>(21.303 EUR)</u>
c) Firma Holcim Baden-Württemberg	16,66 %	(10.652 EUR)
Firma Fertigbau Wochner GmbH & Co. KG	16,66 %	(10.652 EUR)
Gewerbebetriebe	<u>33,33 %</u>	<u>(21.304 EUR)</u>

Nachdem die aufgeführten Zahlungen seit 2002 nicht angepasst wurden, beschlossen die Kooperationspartner im Jahre 2016, der HzL die anfallenden Streckeneinnahmen (Trassenentgelte) in Höhe von rd. 8.000 EUR/Jahr zu überlassen. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden die Einnahmen gegengerechnet.

Die Firma Moräne Kies aus Hechingen beteiligt sich zwar nicht an der (förmlichen) Kooperation, leistet aber 2017 und 2018 dennoch einen jährlichen Festbetrag von 2.500 €, welcher wie ein Trassenentgelt behandelt und der HzL überlassen wird.

Sämtliche Beteiligten haben bereits zugesagt, sich auch 2019 zu denselben Konditionen am Erhalt der Strecke zu beteiligen.

öffentlich**III. Betrieb auf der Strecke**

Die Strecke wird vorrangig für Güterverkehr der Fa. Holcim genutzt.

Parallel dazu findet in der Freizeitsaison von Mai bis Oktober an Sonn- und Feiertagen Personenverkehr mit dem RadWanderShuttle statt.

Aufgrund von Problemen mit dem Holcim-Wagenmaterial und der Streckensperrung in Folge der Entgleisung in Dotternhausen vom 23.5.2018, wird es laut Auskunft der HzL in diesem Jahr einen deutlichen Einbruch bei den Zugzahlen geben.

Aktuelle Prognose für 2018:

- Reisezüge Balingen – Schömberg: 10 Züge x 25 Tage = 250 Reisezüge (geplant waren 300)
- Güterzüge Balingen – Dotternhausen-Dormettingen: ca. 2 Züge x ca. 80 Tage = 160 Güterzüge (geplant waren 280).

Die Firma Wochner wird derzeit nicht bedient.

IV. Überlegungen zum weiteren Vorgehen über 2020 hinaus

Die Verwaltung hält ein weiteres Engagement des Landkreises zum Erhalt der Strecke grundsätzlich für sinnvoll und notwendig.